

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 222

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements.

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1894. 5. Oktober. Die Aktionärversammlung der **Wengernalpbahn-Gesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 23. Februar 1892, pag. 169; Nr. 171 vom 2. August 1892, pag. 687; und Nr. 84 vom 4. April 1893, pag. 337) hat am 9. Juni 1894 an Stelle des Hans Studer als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Eduard Ruchti von Homberg, Grossrat, in Interlaken. Ferner wurde an Platz des Albert Locher als Präsident des Verwaltungsrates gewählt Ferdinand Bachschmid von Kempten (Bayern), in Biel.

5. Oktober. Fräulein Lucy Johnson aus Woolwich (England) und Peter von Katmanoff aus Paris, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **L. Johnson & Co** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1894 begonnen hat. Lucy Johnson ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, Peter von Katmanoff ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit Streichhölzern. Geschäftslokal: Schänzlistrasse 25.

5. Oktober. Unter der Firma **Kantonal bernischer Tapezierermeister-Verein** hat sich, mit Sitz in Bern, ein Verein gebildet, welcher die Förderung des Gewerbes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 10. Dezember 1893 und 10. Juni 1894 festgestellt worden. Mitglieder können alle im Kanton Bern (eventuell in Nachbarkantonen) etablierte Tapezierer sein, welche in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5, das jährliche Unterhaltungsgeld Fr. 6 per Mitglied. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen geschehen durch «Das Gewerbe», dessen Abonnement für die Mitglieder obligatorisch ist. Im Falle der Auflösung soll das Vermögen (die Kasse) vorbehaltlich anderer Beschlüsse, dem kantonalen Gewerbemuseum zugewendet oder zu einem wohlthätigen Zweck bestimmt werden. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Präsident ist J. Gysi von und in Bern; Vizepräsident und Kassier St. Schweizer von Oberentfelden, in Bern; Aktuar Fr. Hug von und in Bern.

Bureau Frutigen.

4. Oktober. Die unter der Firma **Consumverein Frutigen** in Frutigen bestandene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 10 vom 24. Januar 1888, pag. 73) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. August 1894 aufgelöst und zwar auf 1. September 1894. Die Liquidation wird vom Verwaltungsrat durchgeführt nach den bestehenden Vorschriften.

Bureau Laupen.

6. Oktober. Die Firma **R. Moser**, Liegenschaftsagentur, in Laupen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 18. September 1894, pag. 847), wird infolge Konkurserkennung gestrichen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

5. Oktober. Die **Käsergenossenschaft Reutenen**, mit Sitz in Reutenen (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Oktober 1888, pag. 846), hat am 1. Mai 1894 auf zweijährige Amtsdauer in ihren Vorstand gewählt: Als Präsident, Hüttenmeister und Kassier am Platz des verstorbenen Jakob Stettler zu Reutenen, Friedr. Bohren, Landwirt im Lehn daselbst, als Sekretär den bisherigen Karl Stalder, Lehrer, und als Beisitzer Samuel Niederhauser, bisheriger, und an Stelle des Nikl. Moser, Friedr. Schweizer und Karl Krähenbühl, Jakob Gerber in der Lautermatt, Andr. Jordi im Schlatt und Christ. Beer, Sohn, in Oberreutenen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1894. 3. Oktober. Die Firma **K. Walz** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 108 vom 8. Mai 1891, pag. 442) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Wwe. Walz-Segesser** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «K. Walz» übernommen hat, ist Witwe Barbara Walz, geb. Segesser, von Unterägeri (Zug), in Luzern. Sargfabrikation. Zürichstrasse 36.

3. Oktober. Die Firma **Vinzenz Bernet Metzger** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 27. Februar 1893, pag. 181) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. Oktober. Inhaber der Firma **Alfred Sidler Metzger** in Luzern ist Alfred Sidler von Gunzwil, in Luzern. Metzgerei und Wursterei. Hertensteinstrasse 40.

3. Oktober. Die Firma **M. Bühler & Co** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1893, pag. 11) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Josef Lauber von Marbach (Luzern), in Flühen, und Carl Magnus Bühler von und in Luzern haben unter der Firma **Lauber & Bühler** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. September 1894 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Bühler & Co» übernommen hat. Kolonialwaren- und Cigarrenhandlung. Schwaneplatz 11.

3. Oktober. Unter der Firma **Neue Unfallkasse Schweizerischer Schreinermeister** gründete sich am 20. Mai 1894, mit Sitz an jeweiligen Vorort, z. Z. Luzern, auf unbestimmte Dauer und Geschäftsbeginn auf 1. Juli 1894 eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat, durch Gegenseitigkeit ihre Mitglieder, welche für ihre Arbeiter eine Kollektivversicherung abschliessen, gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht zu schützen, und diejenigen Mitglieder, welche für ihre Person eine Einzelversicherung abschliessen, gegen alle Unfälle schadlos zu halten. Die Genossenschaft besteht aus Mitgliedern des Schweiz. Schreinermeistervereins und verwandter Berufsarten. Ausgeschlossen sind Sägereien und Geschäfte, die nur mit Maschinen arbeiten. Bereits anderwärts versicherte Geschäftsinhaber werden erst mit Ablauf ihrer bisherigen Versicherung definitive Mitglieder. In die Einzelversicherung kann jedermann, also auch ausserhalb des Schreiner- etc. Berufes Stehende, aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft hört auf durch freiwilligen Austritt (durch viermonatliche Kündigung vor Ablauf der Police möglich), durch Tod, Betriebsaufgabe und durch Ausschluss. Mit Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Rechte und Ansprüche des Betreffenden an dem Vermögen der Kasse dahin. Die Mitglieder sind verpflichtet, auf die «Schweizer. Schreinerzeitung» zu abonnieren und folgende finanzielle Leistungen zu übernehmen: Als Kollektivversicherter ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und als Einzelversicherter ein solches von Fr. 5 zu bezahlen. Bei ununterbrochenem Betrieb eines in andere Hände übergehenden Geschäfts wird nur insofern ein Eintrittsgeld erhoben, als der neue Inhaber nicht innert 14 Tagen nach Uebernahme den Beitritt schriftlich erklärt. Für Kollektivversicherung beträgt die Jahresprämie 15–60‰ des ausbezahlten Jahreslohnes, für Einzelversicherung 3–10‰ des Versicherungskapitals. Betriebe mit häufigen schweren Unfällen können zu erhöhten Prämien verhalten werden. Bei ungenügenden Prämien zur Deckung der Auslagen sind die Mitglieder bis auf 50% der Prämien in einem Jahre zur Nachzahlung verpflichtet. Im übrigen bestehen die Genossenschaftseinnahmen aus den Policegebühren, Bussen und allfälligen Geschenken und Vernächtnissen. Aus letzteren, sowie aus den Eintrittsgebühren, sofern sie nicht für die Kosten der ersten Einrichtung verwendet werden, und den Betriebsüberschüssen ist ein Reservefonds zu bilden, bis derselbe die Höhe der im letzten Jahr bezahlten Prämien erreicht hat. Ein allfälliger Ueberschuss über diesen Betrag ist den Mitgliedern auf ihren nächsten Prämien im Verhältnisse in Anrechnung zu bringen. Ein besonderes Regulativ regelt des nähern das gesamte Versicherungswesen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gesamtverband von 7 Mitgliedern, dem ein engerer Vorstand von 3 Mitgliedern mit Wohnsitz am Vorort untersteht, leitet die Genossenschaft und vertritt dieselbe nach aussen und führen in dessen Namen Präsident und Aktuar, dem engem Vorstand angehörend, in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Ferdinand Herzog von Hornussen (Aargau); Vizepräsident ist Robert Zemp von Entlebuch; Aktuar ist Joseph Schill von Lyon, alle drei in Luzern; die weiteren Mitglieder sind: Martin Mertzluft von und in Zürich, Carl Scheitlin von und in St. Gallen, Johannes Wyler von Grindelwald, in Interlaken, und Heinrich Dürsteler von und in Winterthur.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Intervaldo alto

1894. 4. Oktober. Inhaber der Firma **W. Etlin-Zeiger** in Sarnen ist Wilhelma Etlin von Keras, wohnhaft in Sarnen. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Landesprodukte.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1894. 3. Oktober. Die Firma **W. Bander** in Binningen (S. H. A. B. Nr. 184 vom 11. September 1891, pag. 748) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Appenzel A.-Ob. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1894. 3. Oktober. Die Firma **Joh. Jakob Oertle** in Hundwil (S. H. A. B. Nr. 238 vom 9. November 1892, pag. 961) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

4. Oktober. Die Firma **Johs. Kessler** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 75 vom 3. April 1891, pag. 309) verlegt den Sitz ihres Geschäftes von Herisau nach Hundwil.

5. Oktober. Die Firma **Gottfr. Hauser** in Herisau (S. H. A. B. II, Nr. 16 vom 9. Februar 1883, pag. 117; und Nr. 98 vom 3. Oktober 1885, pag. 638) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Damit ist auch die an August Häberlin erteilte Prokura dahingefallen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gottfr. Hauser & Co.» in Herisau.

Heinrich Gottfried Hauser, Vater, von Wädenswil, August Häberlin-Hauser von Oberach-Hefenhofen und Gottfried Hauser, Sohn, von Wädenswil, alle drei in Herisau wohnhaft, haben unter der Firma **Gottfr. Hauser & Co.** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1894 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gottfried Hauser». Natur des Geschäftes: Färberei und Appretur. Geschäftslokal: Säge.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1894. 3. Oktober. Die Firma **P. Willy** in Chur (S. H. A. B. Nr. 40 vom 20. März 1883, pag. 306; Nr. 92 vom 6. Oktober 1886, pag. 646; Nr. 59 vom 3. Mai 1888, pag. 460, und Nr. 5 vom 8. Januar 1892, pag. 18) ist infolge Todes des Inhabers erloschen und damit auch die von derselben an Jacob Mayer, Martin Tester und Otto Willy erteilte Kollektivprokura. Witwe Susanna Willy, geb. Forster, von Schiers, und Caspar Leuzinger-Willy von Netstal, beide wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Willy & Leuzinger** in Chur eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche mit dem 1. Oktober 1894 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Willy» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Caspar Leuzinger-Willy berechtigt. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Jacob Mayer und Martin Tester, beide von und in Chur. Natur des Geschäftes: Agenturen, Kommission und Inkasso. Geschäftslokal: Mühleplatz 58.

3. Oktober. Julius Schröter von Tüngen (Ostpreussen) und Julius Pfenninger von Stäfa (Zürich), beide wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Schröter und Pfenninger** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. Januar 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Schmiede und Wagenfabrikation. Geschäftslokal: Untere Reichsgasse, Planaterra Nr. 408.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1894. 3. Oktober. Die Firma **Mech. Stickerei Baden M. Landolt** in Emmetbaden (S. H. A. B. Nr. 189 vom 22. August 1894, pag. 776) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen und damit auch die an Fridolin Landolt erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Mech. Stickerei Baden Fridolin Landolt» in Emmetbaden.

Inhaber der Firma **Mech. Stickerei Baden Fridolin Landolt** in Emmetbaden, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Mech. Stickerei Baden M. Landolt» übernimmt, ist Fridolin Landolt von Näfels in Emmetbaden. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei. Geschäftslokal: Zur Limmatau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1894. 3. Oktober. Inhaber der Firma **H. Boltshauser** in Amrisweil ist Heinrich Boltshauser von Ottoberg, wohnhaft in Amrisweil. Gold- und Silberwaren.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson.

1894. 5. octobre. Marc et Edouard, feu Charles Jaccard, de Ste-Croix, y domiciliés, ont constitué audit Ste-Croix, sous la raison sociale **M. et E. Jaccard**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} septembre 1894. Genre de commerce: Vins en gros et en détail. Liqueurs, conserves alimentaires.

5. octobre. La raison de commerce **Marius Addor**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1891, n^o 104, page 426), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Lausanne

2. octobre. Le chef de la maison **F. Rudolf**, à Lausanne, est Frédéric Rudolf de Prilly, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café des chemins de fer, 2, Rue du Petit-Chêne.

2. octobre. La raison **Jean Durrel**, à Lausanne, cafetier, 12, Rue du Flon (F. o. s. du c. du 20 mars 1893, n^o 68, page 273) est éteinte ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Morges.

3. octobre. L'assemblée générale du 21 janvier 1894 de la **Société de Laiterie de Chavannes**, association dont le siège est à Chavannes (F. o. s. du c. du 4 mars 1891, n^o 47, page 188), a procédé au renouvellement du comité et à élu président: Jean Amacher; caissier: Fernand Denys; secrétaire: Jules Epitoux; membres: Hermann Dalgas et Louis Job, tous domiciliés à Chavannes. Le président et le secrétaire signent collectivement tous les actes de l'association.

4. octobre. La raison **J. Favre**, épicerie, mercerie, à Villars-sous-Yens (F. o. s. du c. du 16 avril 1883, n^o 55, page 427), est radiée ensuite des dispositions de l'article 13, dernier alinéa, du règlement du Conseil fédéral du 16 mai 1890 sur le registre du commerce.

Bureau d'Oron.

3. octobre. Le chef de la maison **Charles Serex**, à Maraçon, est Charles-Frédéric, fils de Jean-Gabriel Serex, de Maraçon, y domicilié. Genre de commerce: Marchand de bétail.

Bureau de Vevey

3. octobre. Placide-Joseph, feu Constant Longchamp, et Ignace-Samuel, fils de Sophie Longchamp, les deux de Bottens, domiciliés à Montreux, ont constitué sous la raison sociale **P. et J. Longchamp**, à Montreux, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1892. Genre de commerce: Agence d'affaires, renseignements commerciaux, représentation, encasements et gérances d'immeubles. Bureau: 2, Rue du Marché, à Montreux.

Gené — Genève — Ginevra

1894. 4. octobre. Sous la dénomination de **Société de Prévoyance**, il existe à Genève une association régie par le titre 27 c. o. dont les statuts sont datés du 2 décembre 1880. La durée de cette association a été fixée à 22 ans, à partir du 1^{er} janvier 1881. Elle a pour but, d'assurer aux employés de la Compagnie générale de navigation sur le lac Léman: 1^o des secours en cas de maladie; 2^o de constituer en faveur de chacun d'eux un capital pour le moment où il quittera la Compagnie. Les employés réguliers des bateaux sont tenus de participer à cette société; les autres employés réguliers de la Compagnie sont admis à en faire partie s'ils en font la demande. L'avoir de la société est composé des retenues faites sur le traitement des employés, du produit des amendes infligées aux sociétaires, des dons et legs qui pourraient être faits à la société, etc., suivant les prescriptions de l'art. 5 des statuts. Tout membre qui a été exclu ou qui a quitté le service de la Compagnie pour un motif quelconque cesse de faire partie de la société. Tout ce qui concerne le règlement de leur part à l'avoir social est prévu en détail aux art. 15, 19 et suivants des statuts. La société est administrée par un comité de sept membres, nommés pour quatre ans et rééligibles. Le président est nommé par la Compagnie, il a la signature sociale. Le chef du bureau de Genève et le mécanicien-chef de la Compagnie font partie de droit du comité, s'ils sont membres de la Société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Les convocations sont faites par circulaires ou affiches apposées dans les chantiers et sur les bateaux. En cas de dissolution et après que tous les paiements auront été effectués, le montant de la caisse de secours sera réparti entre les sociétaires suivant les prescriptions des statuts. Les comptes individuels de la caisse de retraite seront réglés et le montant de chacun d'eux remis à son propriétaire. Le pré-

sident est l'ingénieur Alfred Rodieux, directeur de la Compagnie générale de navigation, à Lausanne, le secrétaire est Henri Fillietaz, inspecteur, à Genève. Les autres membres sont: Maurice Cornaz, ingénieur-mécanicien, et Alexandre Lacombe, chef de bureau, les deux à Lausanne; et François Borgognon, capitaine; Louis Reverchon, et Alexis Panchaud, mécaniciens à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden alto

1894. 5. Oktober. **Bernhard Weibel**, geboren den 21. Juni 1831, Ziegler, von Schenkon (Luzern), in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 89 vom 11. April 1892, pag. 353), ist in folge Hinscheidens getrichen worden.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

4. Oktober 1894, 6 Uhr p.
Nr. 7125.

Franz Müller & Co., Kaufleute,
Schaffhausen (Schweiz).



Weine.

(Uebertragung der unter Nr. 6396 auf den Namen «Müller & Frey» eingetragenen Marke.)

Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes.

Monat — Mois	1893		1894		Mehreinnahme Augmentation Fr.	Mindereinnahme Diminution Fr.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Januar <i>Janvier</i>	2,160,694.	2,587,980.	377,286.	—	—	—
Februar <i>Février</i>	2,749,908.	2,964,480.	214,572.	—	—	—
März <i>Mars</i>	3,621,888.	3,594,475.	—	26,908.	—	—
April <i>Avril</i>	3,275,881.	3,462,308.	186,427.	—	—	—
Mai <i>Mai</i>	3,816,107.	3,408,418.	87,311.	—	—	—
Juni <i>Juin</i>	3,175,656.	3,967,874.	192,187.	—	—	—
Juli <i>Juillet</i>	3,150,096.	3,311,425.	161,329.	—	—	—
August <i>Août</i>	3,124,062.	3,344,456.	220,394.	—	—	—
September <i>Septembre</i>	3,200,616.	3,448,679.	248,063.	—	—	—
Oktober <i>Octobre</i>	3,415,079.	—	—	—	—	—
November <i>Novembre</i>	3,218,124.	—	—	—	—	—
Dezember <i>Décembre</i>	3,970,982.	—	—	—	—	—
Total	38,378,518.	29,435,090.	1,687,614.	26,908.		

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. — Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Barschat Encaisse totale	Ugedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfögl. Barschaft Encaisse disp.
1893.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	154,056	89,413	64,648	22,465
Maxima	172,923	95,343	83,149	29,440
Minima	142,905	85,154	49,560	17,673
1894.				
I. III. Quartal - trimestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	155,858	91,525	64,338	23,753
Maximum	165,372	94,229	74,987	26,683
Minimum	147,687	89,314	55,156	19,681
IV. Quartal - IV ^e trimestre.				
6. Oktober - 6. octobre	164,575	91,177	73,398	22,132

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	27 sept.	4 octobre.		27 sept.	4 octobre.
	£	£		£	£
Encaisse métalle	30,001,639	27,591,769	Billets émis	53,154,305	51,575,955
Réserve de billets	27,644,835	25,512,695	Dépôts publics	4,367,038	4,344,135
Effets et avances	19,210,036	19,012,210	Dépôts particuliers	37,751,692	36,443,376
Valeurs publiques	11,239,427	12,237,618			
Banque nationale de Belgique.					
	27 sept.	4 octobre.		27 sept.	4 octobre.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	113,909,874	121,908,840	Circulat. de billets	415,313,060	420,414,710
Portefeuille	338,592,191	336,940,229	Comptes courants	65,324,136	67,777,323
Banque de France.					
	27 septembre.	4 octobre.		27 septembre.	4 octobre.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métal-lique	3,163,923,103	3,154,923,241	Circulation de billets	3,877,902,660	3,455,190,650
Portefeuille	431,121,001	404,188,313	Comptes-courants	637,997,920	537,639,981

EMPRUNT HYPOTHÉCAIRE 3 $\frac{1}{2}$ % DE 140 MILLIONS DE FRANCS

DE LA

COMPAGNIE

DES

CHEMINS DE FER DU JURA-SIMPLON

Émission de 123 millions de francs.

En vertu des décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 26 juin 1894, la Compagnie des chemins de fer du Jura-Simplon a décidé la création d'un emprunt de 140 millions de francs, destiné:

- A rembourser la totalité de ses obligations 4 % actuellement en circulation, savoir: emprunts Ouest-Suisse 1854, 1856, 1857, 1861-65; emprunt 4 % Broye 1875; emprunts 4 % Suisse-Occidentale 1878, 1879, 1880, 1882, 1892.
- A consolider sa dette flottante.
- A couvrir les dépenses nécessaires au parachèvement du réseau.

Cet emprunt, au montant nominal de 140 millions au maximum, a comme garantie spéciale une hypothèque en premier rang sur les lignes suivantes: Genève-Lausanne-St-Maurice (Aiguille des Paluds), Renens-Yverdon-Vaumarcus (y compris la voie de raccordement Morges-Bussigny), Lausanne-Simpine, Palézieux-Frœschels, Yverdon-Fribourg, soit un total de 359 km environ. Cette hypothèque est donnée aux conditions déterminées dans la demande d'autorisation d'hypothèque publiée par la chancellerie fédérale dans la *Feuille fédérale suisse* du 15 septembre 1894.

L'emprunt est divisé en 280,000 obligations de fr. 500, au porteur, créées en date du 1^{er} octobre 1894, et munies de coupons semestriels de fr. 8.75 payables le 1^{er} avril et le 1^{er} octobre de chaque année.

L'emprunt sera remboursable le 31 décembre 1957. Cependant, la Com-

pagnie des chemins de fer du Jura-Simplon se réserve la faculté de le rembourser totalement ou partiellement dès et y compris le 1^{er} janvier 1904, moyennant un avertissement préalable de trois mois.

Les coupons d'intérêt seront payables sur les principales places de banque de la Suisse, et, en outre, en France et en Allemagne, au cours du papier suisse à vue.

La Compagnie Jura-Simplon s'engage à recevoir en dépôt dans ses caisses, à la convenance des porteurs, les titres définitifs du nouvel emprunt de 140 millions. En échange, elle délivrera des certificats de dépôt nominatifs. Toutefois ces dépôts ne pourront être inférieurs à fr. 5000 de capital.

Les obligations 4 % non converties des emprunts désignés plus haut seront remboursées:

Les obligations Ouest-Suisse et Broye, dès le 1^{er} janvier 1895.

Les obligations Suisse-Occidentale, dès le 1^{er} octobre 1895.

Berne, le 1^{er} octobre 1894.

Compagnie des chemins de fer du Jura-Simplon:
RUCHONNET.

PROSPECTUS

Sur le présent emprunt, les établissements soussignés ont pris ferme **123 millions de francs**, qui seront mis en souscription publique

du 5 au 15 octobre 1894

par voie de conversion, et par souscription contre espèces pour la partie de l'emprunt actuellement émise qui ne serait pas absorbée par la conversion.

Conversion

Les porteurs des emprunts 4 % dénoncés au remboursement ont le droit de convertir leurs titres en obligations du nouvel emprunt 3 $\frac{1}{2}$ % au prix de

fr. 495 par obligation,

jouissance du 1^{er} octobre 1894.

Les demandes de conversion devront être accompagnées du dépôt des titres constaté par un bordereau numérique; elles devront être présentées à l'un des bureaux de souscription désignés ci-dessous, chargés de délivrer les formulaires nécessaires.

Il sera payé en espèces:

a. Pour chaque titre de fr. 500 des emprunts 4 % Ouest-Suisse 1854, 1856, 1857, 1861-65 et Broye 1875:

- fr. 5. — intérêts courus au 1^{er} octobre 1894.
- » 0.65 trois mois à $\frac{1}{2}$ % pour différence d'intérêt entre 3 $\frac{1}{2}$ % et 4 %.
- » 5. — soulte de remboursement.

Total fr. 10.65 par titre de fr. 500, jouissance 1^{er} juillet 1894.

b. Pour chaque titre de fr. 500 des emprunts 4 % Suisse-Occidentale 1878, 1879, 1880, 1882 et 1892:

- fr. 5. — intérêts courus au 1^{er} octobre 1894.
- » 2.50 un an à $\frac{1}{2}$ % pour différence d'intérêt entre 3 $\frac{1}{2}$ % et 4 %.
- » 5. — soulte de remboursement.

Total fr. 12.50 par titre de fr. 500, jouissance 1^{er} juillet 1894.

Ces bonifications seront payées lors de la livraison des titres provisoires, c'est-à-dire vers le 20 octobre 1894.

Les obligations présentées à la conversion devront être déposées avec tous leurs coupons non échus et leurs talons. En revanche, il sera délivré aux souscripteurs des titres provisoires du nouvel emprunt 3 $\frac{1}{2}$ %, qui seront échangés ultérieurement contre des titres définitifs.

Souscription contre espèces

Les souscriptions seront reçues aux caisses des établissements et maisons de banque désignés par le présent prospectus, aux conditions suivantes:

1^o Le prix d'émission est fixé à 99 %, soit fr. 495 par obligation de fr. 500, jouissance 1^{er} octobre 1894.

Les maisons et établissements chargés de recevoir les souscriptions sont autorisés à demander aux souscripteurs un versement de garantie.

2^o Le versement intégral des obligations obtenues à la souscription devra être effectué le jour de la répartition.

Toutefois les souscripteurs auront la faculté de proroger ce versement jusqu'au 31 octobre en y ajoutant les intérêts à 3 % à partir du jour de la répartition.

3^o Il sera délivré aux souscripteurs, lors de la répartition, des titres provisoires qui seront échangés ultérieurement contre des titres définitifs.

4^o Si les demandes dépassent le nombre des titres à émettre, les souscriptions seront soumises à une réduction.

5^o Toutes les opérations de libération des titres devront avoir lieu aux caisses des bureaux de souscription où les titres auront été souscrits.

Le 1^{er} octobre 1894.

Banque Cantonale Vaudoise.

Union Financière de Genève.

Banque Cantonale de Berne.

Banque de l'État de Fribourg.

Basler Bankverein.

Banque Commerciale de Bâle.

Banque de Dépôts de Bâle.

Société de Crédit Suisse.

Zurcher Bankverein.

Banque Fédérale (société anonyme).

Banque de Paris et des Pays-Bas.

Bank für Handel und Industrie, Darmstadt et Berlin.

BUREAUX DE SOUSCRIPTION

GENÈVE.

Union Financière de Genève.
Banque de Paris et des Pays-Bas.
Crédit Lyonnais.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Banque de Genève.
Banque de Prêts et Dépôts.
Banque Fédérale (société anonyme).
Bonna & Co.
A. Chenevière & Co.
Darier & Co.
Galopin frères & Co.
Hentsch & Co.
Lenoir, Poulin & Co.
Lombard, Odier & Co.
Lullin & Co.
Paccard & Co.
Ern. Pictet & Co.
A. Bossi.
L. Cellérier & Co.
Chauvet, Haim & Co.
Ed. Crémieux & Co.
D'Espine, Fatio & Co.
D'Everstag & Juvet.
H. Ferrier & Co.
A. Sordet & Co.

LAUSANNE.

Banque Cantonale Vaudoise et ses agences dans le canton.
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Caisse Hypothécaire cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale (société anonyme).
Union Vaudoise du Crédit.
Jules Brun.
Charles Bugnon.
C. Carrard & Co.
Charrière & Roguin.
Dind & Co.
Dubois frères.
Galland & Co.
Girardet, Brandenburg & Co.
Guye & Co.
G. Landis.
Hoirs Sig. Marcel.
Ch. Masson & Co.
E. Tissot.
Ch. Schmidhauser & Co.
Alphonse Vallotton.
Weyeneth & Lanz.

MONTREUX.

Banque de Montreux.

NYON.

Baup & Co.
Gonet & Co.

VEVEY.

Banque Fédérale (société anonyme).
Crédit du Léman.
Chavannes, de Palézieux & Co.
A. Cuénod & Co.
William Cuénod & Co.
G. Montet.

YVERDON.

A. Pignet & Co.

NEUCHÂTEL.

Banque Cantonale Neuchâteloise.
Berthoud & Co.
Alb. Nicolas & Co.
Pury & Co.

LOCLE.

Banque du Locle.

CHAUX-DE-FONDS.

Banque Fédérale (Société anonyme).
Pury & Co.
Reutter & Co.

FLEURIER.

Weibel & Co.

SION.

De Riedmatten & Co.

BERNE.

Banque Cantonale de Berne.
Banque Commerciale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Caisse de Dépôts de la Ville de Berne.
Caisse d'Épargne et de Prêts.
Schweizerische Vereinsbank.
Banque Fédérale (société anonyme).
Eug. de Bären & Co.
Armand von Ernst & Co.
von Ernst & Co.
Grüner, Haller & Co.
Mareillard & Co.
Tschamm & Co.
Wytttenbach & Co.

DELÉMONT.

Banque du Jura.

ST-IMIER.

Banque Cantonale de Berne.

BIENNE.

Banque Cantonale de Berne.
Paul Blesch & Co.

BERTHOUD.

Banque Cantonale de Berne.

THOUNE.

Banque Cantonale de Berne.

LANGENTHAL.

Banque Cantonale de Berne.

PORRENTRUU.

Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Choffat & Co.

FRIBOURG.

Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque Populaire Suisse.
Week & Aeby.
A. Glasson & Co.
Fritz Vogel.

ESTAVAYER-LE-LAC.

Agence de la Banque de l'Etat, à Cousset.
Crédit Agricole et Industriel de la Broye.

BULLE.

Agence de la Banque de l'Etat.
Crédit Gruyérien.
Banque Populaire.

ROMONT.

Agence de la Banque de l'Etat.

MORAT.

Agence de la Banque de l'Etat.

CHATEL-ST-DENIS.

Agence de la Banque de l'Etat.

BALE.

Basler Bankverein.
Banque de Dépôts de Bâle.
Banque Commerciale de Bâle.
Banque Fédérale (Société anonyme).
Banque Populaire Suisse.
Les fils Dreyfus & Co.
Ehinger & Co.
Frey & La Roche.
Rudolf Kaufmann & Co.
La Roche & Co.
E. Laroche fils.
C. Lüscher & Co.
Merian & Brärdelin.
Oswald frères.
Passavant & Co.
Passavant, Zaeslin & Co.
Riggenbach & Co.
Vest, Eckel & Co.
Von Speyr & Co.
Zahn & Co.

SOLEURE.

Banque Cantonale de Soleure.
Henzi & Kully.

LUCERNE.

Banque Cantonale Lucernoise.
Falek & Co.
Sch. Crivelli & Co.

AARAU.

Banque d'Argovie.
Crédit Argovien.

REINACH.

Volksbank.

ALTDORF.

Franz-Xav. Zirggenen. (8060 X)

BISCHOF SZELL.

Leih- u. Sparkasse.

COIRE.

Banque Cantonale des Grisons.
Banque des Grisons.

FRAUENFELD.

Banque Hypothécaire Thurgovienne.

GLARIS.

Banque Cantonale de Glaris.
Banque de Glaris.
Vogeli & Leuzinger.

SAMADEN.

J. Töndury.

SAINT-GALL.

Banque Cantonale de Saint-Gall.
Banque Fédérale (Société anonyme).
Banque de l'Union Suisse.
Banque de St-Gall.
Banque du Toggenbourg.
Banque Populaire Suisse.
Brettaner & Co.
Mandry, Dorn & Co.
Wegelin & Co.

SCHAFFHOUSE.

Banque Cantonale de Schaffhouse.
Banque de Schaffhouse.
Zündel & Co.

SCHWYZ.

Banque Cantonale de Schwyz

WEINFELDEN.

Banque Cantonale de Thurgovie.

WINTERTHUR.

Banque de Winterthur.
Banque Hypothécaire.
Banque Populaire Suisse.

ZOFINGUE.

Banque de Zofingue.

ZOUG.

Banque Cantonale de Zoug.

ZURICH.

Société de Crédit Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Banque Fédérale (Société anonyme).
Société anonyme Leu & Co.
Banque de Zurich.
Zürcher Bankverein.
Banque Populaire Suisse.
Escher & Rahn.
Kugler & Co.
Orelli im Thalhof.
C.-W. Schlapfer. (611¹)

3 $\frac{1}{2}$ % Staatsanleihen

des

KANTONS LUZERN

von Fr. 1,300,000 vom 1. Januar 1889.

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern bringt hiemit zur Kenntnis, dass bei der sechsten Amortisationsziehung folgende 23 Obligations zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1894 ausgelost wurden:

Nr. 64, 193, 216, 309, 360, 410, 427, 445, 527, 555, 633, 779, 848, 853, 858, 901, 930, 1099, 1110, 1119, 1140, 1144, 1270.

Die Inhaber dieser Obligations werden eingeladen, dieselben nebst den noch nicht verfallenen Zinscoupons auf den 31. Dezember nächsthin bei einer der nachstehenden Zahlstellen einzureichen: (T 481 L)

in Luzern: bei der Staatskasse des Kantons Luzern.

» » Luzerner Kantonalbank,

» » Bank in Luzern,

in Basel: » » Eidgenössischen Bank,

» » HH. Rudolf Kaufmann & Co.,

und dagegen den Nennwert der Obligations in Empfang zu nehmen. Mit dem

31. Dezember hört die Verzinsung der ausgelosten Obligations auf.

Luzern, den 4. Oktober 1894.

Namens des Finanzdepartements,

Der Regierungsrat:

J. Schmid.

(620²)

Mais-Verkauf.

Durch Grossratsbeschluss ist die Regierung des Kantons Bern ermächtigt, ihre noch in Morges, Brunnen, Basel und Yverdon auf Transitlager liegenden Maisvorräte zu verkaufen. Es werden nur Reflektanten auf Partien von mindestens 50 Wagen berücksichtigt und denselben die bezüglichen Bedingungen auf Verlangen von der unterzeichneten Stelle schriftlich mitgeteilt. Die Kaufangebote sind einzureichen bis **15. Oktober nächsthin.** (B 6848)

Bern, den 27. September 1894.

Direktion der Landwirtschaft des Kantons Bern:

F. von Wattenwyl.

(607¹)

Au commencement de l'année prochaine il paraîtra chez l'éditeur sousigné, en langues allemande, française et anglaise, le

Livre d'adresses des maisons d'exportation

de la Suisse 1895.

(619)

PRIX DE SOUSCRIPTION 5 FRANCS.

Cet ouvrage contient toutes les indications pouvant intéresser les exportateurs suisses et les importateurs étrangers. A côté de la liste des exportateurs suisses classés par branche et la nomenclature des localités donnant pour chaque localité les noms des exportateurs, banquiers, bureaux de renseignements, avocats, hôtels, pensionnats, consulats, étrangers, etc., etc. qui y sont établis, il renseigne sur l'étendue, la population, le commerce et l'industrie, les monnaies, les poids et mesures, l'importation, l'exportation, les banques, les avocats, expéditeurs, importateurs, consulats suisses, les conditions commerciales douanières et de transports de tous les Etats en rapports avec le commerce d'exportation suisse. Il contient en outre le tarif général des douanes, une liste des maisons étrangères de mauvaise foi et autres. Les adresses des maisons d'exportation de la Suisse sont reçues gratuitement dans cet annuaire. Les adjonctions de texte, indication de spécialités, ainsi que leur traduction en français et en anglais et les insertions de clichés se payent à part. Prospectus détaillés et questionnaires indiquant le tarif pour les adjonctions de texte et les annonces, sont expédiés gratuitement à tous les intéressés. Les adjonctions de texte et les annonces ne sont reçues que jusqu'au 1^{er} novembre de cette année. Les demandes et lettres, auxquelles il est répondu avec empressement, doivent être adressées à l'administration de l'**Internationales Offerten-Blatt für die Textilindustrie, Zürich-Enge, Seewarstrasse, 16.** (H 4076 Z)

BANQUE DE DÉPÔTS DE BALE

(Capital fr. 12,000,000. — Actions nominatives de fr. 5000 dont 1/5 versé)
reçoit des

VALEURS EN DÉPÔT

(608²)

(à découvert ou sous couvert cacheté)

et s'occupe du détachement et de l'encaissement des coupons, du contrôle des tirages, etc., ainsi que de

l'achat et de la vente de fonds publics

et des

avances sur titres

à des conditions très avantageuses.

Pour de plus amples renseignements s'adresser à la Direction.